



## Newsletter | Oktober 2015

### (1) Willkommen zurück!

Nach den meist heißen Sommerwochen begrüße ich Sie herzlich mit einem Newsletter zu den Aktivitäten des Netzwerks.

[>>weiterlesen](#)

### (2) Inklusives Kulturfest am 3.12.2015

Zugegeben – ein bisschen dauert es noch. Umso besser ist es bereits jetzt auf das inklusive Kulturfest des Netzwerks Inklusion Region Freiburg aufmerksam zu machen und dadurch mehr Menschen zu erreichen.

[>>weiterlesen](#)

### (3) Hinweis auf Homepage

Seit Kurzem ist die Homepage des Netzwerks online. Die meisten der Texte sind eingestellt. Besuchen doch auch Sie die Homepage und erfahren Sie aktuelle Termine und weitere Informationen.

[>>weiterlesen](#)

### (4) Bericht Treffen mit MdB Kerstin Andreae

Recht spontan fragte Frau Kerstin Andreae nach einem Informationsgespräch zum Stand und Tätigkeiten des Netzwerks. Am 21.7.2015 fand dieses in der Regionalgeschäftsstelle des Paritätischen Freiburg statt.

[>>weiterlesen](#)

### (5) Vorstellungen

Seit Mitte Juli ergänzt Herr Janis Jürgenmeyer das Büroteam des Netzwerks Inklusion Region Freiburg. Außerdem stellt sich ein Chorprojekt vor

[>>weiterlesen](#)

### Termine

Während die Steuergruppe als Organisationsgremium aus einer festgelegten Gruppe von Mitgliedern besteht, freuen sich die Arbeitsgruppen (AG's) immer über engagierte Mitwirkende. Interessierte können sich vorab im Büro oder bei den jeweiligen Leiter\_innen der AG melden.

#### Wann?

#### Was?

Freitag, 09.10.2015, 15:30-19 Uhr, Veranstaltungssaal Janusz-Korczak-Haus Freiburg, Goethestraße 31	<b>Kinder und Jugendliche mit schweren Mehrfachbehinderungen und Inklusion – ein Fachgespräch</b>  Referent_innen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. W. Praschak (Uni Hamburg)</li> <li>• J. Pagel-Steidl (Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte BaWü e.V.)</li> </ul>
Dienstag, 24.11.2015, 15:30 – 18 Uhr, Green City Hotel Freiburg, Paula-Modersohn-Platz 3, 79100 Freiburg	<b>Fortbildungsveranstaltung PFIFF (Projekt für Freie Zeit Freiburg) – Vernetzungsstrategien</b>  Referent_innen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• S. Burkhardt, Büro f. Sozialmanagement &amp; Managementberatung, Köln</li> <li>• A. Dallmann, Stadträtin Freiburg</li> </ul>

### Impressum

Netzwerk Inklusion Region Freiburg | Kaiser-Joseph-Straße 268 | 79098 Freiburg

Das Netzwerk Inklusion Region Freiburg wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Projekträger ist die Werkstatt PARITÄT.

**Baden-Württemberg**  
ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND



MINISTERIUM FÜR  
SENIOREN



## Zu (1) Willkommen zurück!

Nach der saison-üblichen Urlaubszeit arbeitet das Netzwerk Inklusion Region Freiburg wieder in voller Besetzung und mit voller Kraft!

Bis zum Jahresende steht noch manches an, worauf ich an dieser prominenten Stelle kurz eingehen möchte. Zudem stellt sich ein neuer Mitarbeiter des Büro-Teams des Netzwerk Inklusion Region Freiburg vor:

- am 9. Oktober 2015 findet von 15:30 – 19 Uhr im Korczak-Haus Freiburg ein Fachgespräch zum Thema „Kinder und Jugendliche mit schweren Mehrfachbehinderungen und Inklusion“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Netzwerk Inklusion Region Freiburg in Kooperation mit dem Korczak-Haus Freiburg geplant.

Programm:

- ❖ Begrüßung und Grußwort: Andreas Wand (Leiter Korczak-Haus Freiburg) und Ursula Konfitin (Leiterin Amt für Soziales und Senioren, Freiburg)
- ❖ Vortrag „Kinder und Jugendliche mit schweren Mehrfachbehinderungen und Inklusion“: Prof. Dr. W. Praschak (Professor für Erziehungswissenschaft mit Studienschwerpunkt „Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung“, Universität Hamburg)
- ❖ Vortrag: „Die Aktuelle Situation in Baden Württemberg“: Jutta Pagel-Steidl (Geschäftsführerin Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.)
- ❖ Podiumsdiskussion (Prof. Dr. W. Praschak, J. Pagel-Steidl, H. Maier (Leiter Amt für Schule und Bildung Stadt Freiburg), I. Sutter (Elternvertreterin); Moderation: R. Rüs Kamp (Badische Zeitung)

Der Mehrzweckraum ist für Rollstühle zugänglich und mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Außerdem werden Gebärdendolmetscherinnen anwesend sein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Gerne können Sie sich noch unter [netzwerk-inklusion@region-freiburg.net](mailto:netzwerk-inklusion@region-freiburg.net) oder Tel.: 0761 – 120 231 08 anmelden: Noch sind Plätze vorhanden!

- am 3. Dezember 2015 feiern wir ein inklusives Kulturfest im „Haus der Jugend“. Näheres unter [\(2\)](#).
- die Arbeiten an der Homepage gehen kontinuierlich weiter, die einzelnen Bereiche werden weiter mit Inhalten gefüllt, wenn sie das noch nicht sind [\(3\)](#).

## Zu (2) „Vereint in Vielfalt“ – Inklusives Kulturfest am 3. Dezember 2015 in Freiburg

Das Netzwerk Inklusion Region Freiburg veranstaltet in Kooperation mit dem „Projekt für Inklusive Freizeit Freiburg“ am 3. Dezember 2015 im „Haus der Jugend“ (Uhlandstraße 2, 79102 Freiburg) ein inklusives Kulturfest unter dem Motto „Vereint in Vielfalt“. Das abwechslungsreiche Programm beginnt gegen 16:00 Uhr und endet um 22:00 Uhr. Ziel des Festivals ist, die inklusive Vielfalt der Region zu präsentieren, über die diversen Akteure und Angebote zu informieren und den Austausch anzuregen. Vor allem aber soll das Festival Spaß machen!

Ab nachmittags bietet das Spielmobil ein buntes Programm an. Auf dem inklusiven Spielparcours können Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam Aufgaben lösen, kreativ sein oder sich schminken lassen und so ein gegenseitiges Verständnis entwickeln. Nach Einbruch der Dunkelheit können die Kleinen (und Großen) Stockbrot über einem Winterfeuer im Außenbereich grillen. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ informieren Akteure aus verschiedensten Lebensbereichen mit Ständen, Praxisbeispielen oder auch Infomaterialien über inklusive Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten. Ein Rollstuhl-, Blinden- und Sinnesparcours runden das Programm erlauben einen Perspektivwechsel und runden das Programm ab. Der Zirkus Harlekin bietet zudem ein interaktives Mitmach-Programm für alle an.

Das Abendprogramm wird durch Bühnenauftritte unterschiedlicher inklusiver Künstler\_innengruppen gestaltet. So treten u.a. eine inklusive Band und eine Multikulti-Combo auf, während sich Kabarettist Martin Fromme zum Abschluss dem Thema Inklusion humoristisch nähert.

Für das leibliche Wohl sorgt die Mädchengruppe des Jugendhilfswerks Freiburg. Getreu dem Festivalmotto wird vielfältiges Fingerfood unterschiedlichen Regionen der Erde angeboten.

Das Gebäude ist barrierefrei, es gibt Gebärdendolmetscherin\_innen und eine induktive Höranlage.

Wenn Sie weitere Ideen für das Kulturfestes haben, melden Sie sich gerne. Ihre Mithilfe und Ihre Anregungen sind sehr willkommen!

Außerdem ist angedacht, Assistenzdienste anzubieten. Falls Sie versierte Assistent\_innen kennen, können Sie sich gerne melden.

Nähere Informationen zeitnah unter: [www.inklusives-netzwerk-freiburg.de](http://www.inklusives-netzwerk-freiburg.de)

Kontakt: [netzwerk-inklusion@region-freiburg.net](mailto:netzwerk-inklusion@region-freiburg.net),  
Tel. 0761-120 231 08, Fax 0761-120 231 05

### zu (3) Hinweis auf Homepage

Seit wenigen Wochen ist das Netzwerk Inklusion Region Freiburg nun auch im Internet präsent.

Sie finden Veranstaltungshinweise, Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen und verschiedene Angebote, die bei der barrierefreien Gestaltung Ihrer Veranstaltung hilfreich sein können.

Auch wenn die Seite noch nicht komplett barrierefrei ist (z.B. fehlt die ‚Leichte Sprache‘), lohnt sich ein Blick auf den Internetauftritt. Gerne können Sie uns Rückmeldungen zur Gestaltung bzw. Inhalten geben. Die Homepage wird sukzessive weiterentwickelt. Auch Ihre Veranstaltungstermine können Sie uns gerne mitteilen!

<http://www.inklusives-netzwerk-freiburg.de>

### Zu (4) Bericht Treffen mit MdB Kerstin Andreae

Etwa 10 Mitglieder des Netzwerks Inklusion Region Freiburg waren der kurzfristigen Einladung mit MdB Kerstin Andreae ein Informationsgespräch zu führen, bei dem verschiedene Themen rund um den Inklusionsdiskurs angesprochen wurden.

Frau Andreae ist Gründungsmitglied des Netzwerks Inklusion Region Freiburg und vertritt seit 2002 den Wahlkreis Freiburg im Bundestag.

Bei dem Gespräch ging es um verschiedene Themen:

- **Vernetzungsstrategie des Netzwerks Inklusion Region Freiburg**  
Frau Dallmann hat die verschiedenen AGs und auch die Steuergruppe vorgestellt. Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung sei Anliegen des Netzwerks. Hierzu werden auch verschiedene Veranstaltungen, wie die inklusiven Stadtführungen am 5. Mai 2015 durchgeführt. Daneben gibt es Vorträge, die sich mit bestimmten Aspekten der Inklusion beschäftigen. Vernetzung sei eine wichtige Aufgabe, um der Realisierung von Inklusion näher zu kommen
- **Schnittmengen mit der Bundespolitik:**
  - Arbeitsvermittlung, Bundesagentur für Arbeit  
Menschen mit Handicap werden der Reha-Abteilung der Bundesagentur für Arbeit zugeteilt. Die geringe Durchlässigkeit verhindere eine Mobilität in andere Abteilungen. Abhilfe könnte eine gesteigerte Kooperation der einzelnen Zuständigkeitsbereiche schaffen
  - Vermögensvorbehalt bei Assistenzleistungen, Bundesteilhabegesetz  
Kritisiert wird der Vermögensvorbehalt bei Beantragung/Gewährung von Assistenzdienstleistungen. Ab einem Vermögen von 2400 €, würden diese Mittel zur Finanzierung der Assistenzdienstleistung herangezogen. Auch kritisiert wurde die nicht vorhandene Möglichkeit ein Erbe anzutreten, da auch dieses auf die staatlich finanzierten Dienstleistungen angerechnet werde. Dadurch komme es zu einer Privatisierung von Teilhabevoraussetzungen.

Frau Andreae bezeichnet die absolute Einkommensabhängigkeit als Fehler, vermutet aber, dass es zu keiner vollständigen Entkoppelung kommen werde. Denkbar sind eher Zwischenlösungen mit einer teilweisen Entkoppelung

→ **Im Frühjahr 2016 erfolgt die erste Lesung des neuen Bundesteilhabegesetz im Bundestag. Ein Fachgespräch mit Bundestagsabgeordneten der Region wäre hilfreich um für die Ziele des Netzwerks zu werben.**

- **Bildungsbereich**

Auf die Frage nach Bundes-Zuschüssen zum inklusiven Um- und Ausbau von Schulen, verweist Frau Andrea auf die Zuständigkeit des Landes und das daraus folgende Kooperationsverbot. Eine Förderung baulicher Maßnahmen mit Bundesmitteln sei aber in Bezug auf den neuen Stadtteil Dietenbach denkbar

- **Inklusion vs. Ressourcenknappheit**

Zwar wird die Kooperationsbereitschaft verschiedener lokaler Institutionen bei Anfragen gelobt, aber konkrete Maßnahmen würden selten ergriffen – mit Hinweis auf fehlende Ressourcen. Daher sei zu prüfen, ob entsprechende Mittel tatsächlich im Haushalt eingestellt seien.

Dem pflichtet auch der Beirat für Menschen mit Behinderungen bei; Bereitschaft und Fortschritte in Bezug auf Inklusion seien bei der Verwaltung gegeben. So werde auch der Beirat bei wichtigen (Bau-)Vorhaben hinzugezogen. Die Kooperationen der verschiedenen Verwaltungsstellen untereinander sei aber noch ausbaubar. Zudem werde häufig auf knappe Mittel verwiesen. Eine mögliche Lösung seien Schulungen für die Verwaltungsangehörigen.

Darüber hinaus sollten Bundestagsabgeordnete der Region Freiburg zu den öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen des Netzwerks eingeladen werden und ggf. ein Grußwort halten. Auf diese Weise kann die Bekanntheit des Netzwerk Inklusion Region Freiburg gesteigert werden.

## zu (5) Vorstellungen

### **neuer Mitarbeiter Janis Jürgenmeyer:**

Seit Mitte Juli hat Janis Jürgenmeyer die Aufgaben von Annika Beutel, die in Mutterschutz ist, übernommen.

Der studierte Politik- und Verwaltungswissenschaftler kümmert sich im Büro um alle administrativen Belange und freut sich, gemeinsam mit dem Netzwerk-Team den Inklusionsgedanken in Freiburg und Umgebung mit Leben zu füllen und voranzutreiben.

### **Chorprojekt:**

Das neu im Februar 2015 in's Leben gerufene „integrative Chorprojekt Freiburg“ stellt sich vor:

Wir sind ein gemischter Chor aus sehbehinderten, blinden und sehenden Sängerinnen und Sängern und haben viel Freude am gemeinsamen Singen. Das Einüben von Liedern ohne Liedtexte und Noten ablesen zu können erfordert neue Ideen.

Dieser Herausforderung hat sich unser Chorleiter Johannes Falk angenommen. Er sendet uns die ausgewählten Liedtexte per e-Mail zu, damit wir diese vor den Chorproben lernen können. Für die sehenden Sänger/innen werden Liedtextblätter mitgebracht. Geprobt wird ohne Noten, dafür mit Aufnahmegerät, um in der Zeit zwischen den einzelnen Probenterminen Zuhause noch mal nachhören zu können.

Gesungen werden einfache Stücke aus verschiedener Genres: Kanons, Gospels, Jazz, Pop, aus aller Welt, Volksgut, . . .

Die nächste Chorprobe ist am Dienstag, den 13. Oktober 2015, und dann immer 14-tägig, von 19.00 bis 20.30 Uhr. Übungsort ist das Blindenheim Freiburg, Karlstr. 85.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie und laden Sie herzlich zu einer Chorprobestunde mit uns ein! Bei Interesse und weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an:

Uta Mengdehl, Tel.: 0173 458 29 81

Peter Schuster, Tel.: 0171 6564278